



Sabine Stolarski (rechts) ist die neue Koordinatorin des Babyzeitpartner-Projekts in der Ehrenamtsagentur in Gelsenkirchen. Erika Hill (links) ist eine solche Helferin, steht Mutter Anna Lewis und ihren Kindern (v.l.) Alissa, Alina und Luca zu Seite.

FOTO: MICHAEL KORTE

Babyzeitpartner entlasten Eltern

15 freiwillige Helferinnen greifen 13 Gelsenkirchener Familien – Eltern und Alleinerziehenden – unter die Arme. Die Hilfe ist für jedermann gedacht

Von Nikos Kimerlis

Egal ob Säuglings-, Krabbel- oder Kleinkindalter – Eltern kennen keine Auszeit, besonders Mütter nicht. Mal schreit der Sprössling alle zwei Stunden, weil er oben nahrhaft aufgefüllt werden möchte, mal weil er unten undicht geworden ist. Dann wieder sind es Zähne, die schmerzhaft durch das Fleisch stoßen oder aber die Erbsen landen nicht in Mamas Kochtopf, sondern in der Nase und die kleinen widerpenstigen Dinger lassen sich so gar nicht herauspulen.

Kostenlose Hilfe für Eltern

Endlos ließe sich die Liste fortsetzen mit Situationen, die Eltern sehr viel Schlaf, Nerven und Zeit rauben. Was also ist zu tun, wenn weder Freunde noch Großeltern mithelfen können? „Da springen wir ein“, sagt Sabine Stolarski. Und das sogar kostenlos.

Stolarski, selbst dreifache Mutter, gelernte Krankenschwester und zugleich Gesprächstherapeutin in einer geschlossenen Psychiatrie, ist die neue Koordinatorin bei Babyzeitpartner, einem Projekt der Ehrenamtsagentur (Neumarkt 1). Sie plant die Einsätze der bislang 15 freiwilligen Helferinnen, die 13



„Ich liebe Kinder, deshalb mache ich auch als ehrenamtliche Betreuerin weiter“

Sabine Stolarski, Koordinatorin des Babyzeitpartner-Projekts

Familien im Stadtsüden unter die Arme greifen – im Norden macht das die Caritas mit ihren Familienlotsen. „Wir gehen mit den Kindern spazieren, besuchen mit ihnen Spielplätze, wir kümmern uns um die Kleinen, wenn ein Arzttermin oder Behördengang ansteht oder wenn einfach nur ein Besuch beim Friseur, ein Nickerchen oder ein entspannendes Bad gewünscht wird“, erklärt Sabine Stolarski das Spektrum der Hilfestellungen.

Das geht nicht ad hoc. Aber schon recht schnell und unkompliziert. Im Vorgespräch wird der Bedarf geklärt, Aufgaben besprochen und Einsätze festgelegt und natürlich geschaut, „ob die Chemie stimmt“. Danach steht den Auszeiten für Eltern und Alleinerziehenden nichts mehr im Wege – auch

Sprechstunde ist mittwochs von 13 bis 15 Uhr.

■ **Die Sprechstunde im Büro**, Rundhöfchen 6 (neben Weinkontor), ist mittwochs von 13 bis 15 Uhr. Die Ehrenamtsagentur ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

■ **Das Babyzeitpartner-Team** stellt sich am Montag, 8. September, 15 bis 16 Uhr, im Familienbüro, Ebertstraße 20 (vis-à-vis des Hans-Sachs-Hauses) vor.

■ **Voraussetzung für Helfer** ist unter anderem die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses und Erfahrung im Umgang mit Kindern. Sie erhalten zusätzlich Schulungen in Erster Hilfe und vieles mehr.

■ **Mit im Boot** sitzen als Kooperationspartner die Arbeiterwohlfahrt und die städtische Familienförderung.

über die Regeldauer von drei Monaten hinaus.

Anna Lewis zum Beispiel ist „heißfroh über die Hilfe“ ihrer Babyzeitpartnerin – Erika Hill. Sie habe schließlich nur zwei Hände, sagt die Mutter, „und mit Drillingen hat man immer zwei zu wenig – mindestens.“ Hill, bereits Mutter eines erwachsenen Sohnes, hat ihr die Freiräume geschaffen, damit sie sich zwischendurch „eine Mütze voll Schlaf“ gönnen konnte.

Das Projekt Babyzeitpartner, vor gut zwei Jahren aus der Taufe gehoben, ist ein nützlicher und verbindender Dienst am Menschen. Doch mischt sich bei aller Freude

über die Akzeptanz in der Stadt auch ein Wermutstropfen ins Glas: Die Finanzierung der Arbeit, angeschoben von der Bundesinitiative Frühe Hilfen, reicht nach Angaben der Ehrenamtsagentur „mit viel Glück bis zum Frühjahr 2015“, wie die Geschäftsführerin Beate Rafalski preisgab. Danach sei man auf Spenden angewiesen. Jahresbudget: 8000 bis 9000 Euro.

Wäre wirklich schade, wenn es daran scheitern sollte, oder?

Ehrenamtsagentur: ☎ 0209 / 169 33 34, Sabine Stolarski: ☎ 0176 98500479, Mail: sabinstolarski@awo-gelsenkirchen.de